

## DAS KÖNNEN DIE GÜNSTIGEN FITNESSKETTEN

	McFit	High5	FitX	Cleverfit	Superfit (nur Berlin)
Preis in Euro	19,90	9,90 / 19,90	15	19,90 / 9,90	9,90 / 19,90 / 29,90
Aktivierungsgebühr in Euro	19	19	29	19,90	24,90
Vertragslaufzeit in Monaten	12	24/12/6/3	12	12	23/12/1
Filialen	166	30 Neu-eröffnungen in 2015 plus x	23	217	8
Öffnungszeiten	24 Stunden am Tag	Mo-Fr 8-24 Uhr / Sa-So 10-22 Uhr	24 Stunden am Tag	meist Mo-Fr 7-23 Uhr / Sa-So 9-20 Uhr	24 Stunden am Tag

DIE WELT

	McFit	High5	FitX	Cleverfit	Superfit (nur Berlin)
Angebot/Geräte	Cardiogeräte ohne TV, Kraftgeräte, Freihantel	Cardiogeräte (TVs an den Wänden), Kraftgeräte, Freihantel, Functional Training	Cardiogeräte ohne TV, Kraftgeräte, Freihantel, teilweise Functional Training	Cardiogeräte ohne TV, Kraftgeräte, Freihantel, z.T. Sauna/Solarium, z.T. Vibrations-training	Cardiogeräte mit TV, Kraftgeräte, Freihantel, Sauna, z.T. eigene Frauenstudios
Kurse	Cybertraining in einzelnen Studios	Vereinzelte Kurse, sonst 45 Minuten für 40 Euro (Personal)	Überall gleiches Kursangebot	TRX, teilweise Kursräume, wenige Kurse z.B. Pilates	Bis zu zwei Kurse pro Stunde, Les-Milles-Kurse, TRX
Zusatzkosten Dusche/Wasser	Duschen gratis, Getränke extra	Duschen gratis, Wasserbrunnen	Duschen und Getränke kostenlos	Duschen 50 Cent, Getränke extra	Duschen 50 Cent, Getränke extra

DIE WELT

Bei Standards wie den Getränken und den Duschen kann Cleverfit nicht überzeugen. Duschen kosten 50 Cent pro fünf Minuten, und Getränke müssen extra bezahlt werden (enthalten sind sie im teureren Mitgliedsbeitrag von 29,90 Euro). Im Vergleich zu FitX, der dies kostenlos anbietet, verliert Cleverfit. Vor allem im Hinblick auf die Atmosphäre muss sich der Franchiseanbieter weiterentwickeln. Denn gerade die neuen Fitnessdiscounter FitX und High5 setzen eben nicht auf billigen Charme.

Fazit: Bei den günstigen Fitnessstudios kann man keine Rundum-sorglos-Behandlung erwarten. Eine Einführung in das Studio und die Geräte ist auf Wunsch aber oft Standard. Nur bleibt den Trainern nicht immer genügend Zeit dafür. Wer kein Mitglied der großen Ketten werden will, findet aber auch gute lokale Angebote. So haben sich auf dem Berliner Markt (auch Potsdam) die Fitnessfilialen von Superfit etabliert. Für 19,90 Euro im Monat bietet die Kette bis zu zwei Kurse pro Stunde, eine Sauna und teilweise sogar eigene Bereiche nur für Frauen an.

ANZEIGE

# Strampeln, schwitzen, sparen

## Fitnessstudios werben verstärkt mit Billigtarifen. Aber die haben manchen Haken

MAX ZIMMERMANN

Nur 9,90 Euro Mitgliedsbeitrag pro Monat in einem komplett neuen Fitnessstudio – da könnten sogar Sportmuffel in Versuchung geraten. Die Billigkette von McFit, High5, lockt derzeit in Berlin mit diesem Dumpingangebot Kunden. Ziel ist es, Marktanteile auf dem umkämpften deutschen Markt zu gewinnen. Doch was verführerisch klingt, hat oft einen Haken. Und den hat auch die Offerte von High5. Wer zum neuen Dumpingpreis trainieren will, muss das mindestens für 24 Monate tun, und auch nur in einem Fitnessstudio der eigenen Wahl. Möchte man das nicht, so steigt der Mitgliedsbeitrag schnell auf die üblichen 19,90 Euro – oder sogar darüber, wenn man zum Beispiel gratis Freunde mitbringen will.

### Ein Blick auf die Angebote lokaler Ketten lohnt sich

Ein Blick auf die Konkurrenz am Fitnessmarkt lohnt sich: Deutschlandweit haben in den vergangenen Jahren mehrere Ketten im Billigsegment expandiert. FitX und Cleverfit wollen dem Branchenriesen McFit Marktanteile abnehmen. Größter Konkurrent für McFit und High5 ist derzeit FitX aus Nordrhein-Westfalen. Noch betreibt die Kette vor allem Studios im Raum Essen, doch die deutschlandweite Expansion erreicht mittlerweile auch andere Metropolregionen wie Hamburg, Berlin und München. Aus 23 Filialen sollen in den kommenden Jahren bis zu 300 Studios werden – und damit ein ernsthafter Konkurrent für McFit (166 Studios).

Ein klarer Vorteil fällt sofort beim Probetraining auf: FitX befindet sich mitten in der Expansion und präsentiert seinen Mitgliedern wie am Berliner Alexanderplatz brandneue Filialen. Al-

lein in Berlin sollen bis zu 30 Studios eröffnen. Und FitX (15 Euro Beitrag) nutzt genau die Schwächen aus, die Konkurrent McFit (19,90 Euro) zeigt. Das geben selbst die McFit-Trainer offen zu. So bietet der Konkurrent seinen Mitgliedern zum Beispiel Getränke gratis. Außerdem werden die FitX-Mitglieder nicht nur an den Geräten an ihre Grenzen gebracht, sondern auch in diversen Kursen. Zwar kann man bei McFit auch in Kursen trainieren, doch gibt es die nur in 60 von 166 Studios und auch nur virtuell auf einer Leinwand.

Der Vorteil: Bei McFit können Mitglieder von sechs bis 24 Uhr immer zwischen drei verschiedenen Kursangeboten wählen. Bei FitX dagegen werden wochentags nur zwei Kurse am Vormittag und vier Kurse am Nachmittag angeboten. Am Wochenende sind es sogar nur drei Kurse am Mittag. Der Kursplan gilt für alle 23 Studios der Kette.

Beim Probetraining vor Ort fällt sofort auf, dass vor allem alte Studios von McFit mit den neu eröffneten FitX-Studios kaum konkurrieren können. Die McFit-Testfiliale in der Berliner Heinrich-Heine-Straße wirkt dunkel und in die Jahre gekommen. Doch auch in den modernen FitX-Studios, die durch ihre moderne Sichtbetonoptik beeindruckend sind, stimmt nicht alles. Die Standardausstattung mit nur einem Waschbecken erscheint in den Stoßzeiten etwas minimalistisch. Und auch die Größe der Männerumkleiden im Vergleich zur Studiofläche wirkt unterdimensioniert. Im Trainingsbereich finden sich wiederum auf kleiner Fläche teilweise zu viele Geräte.

Der wichtige Freiraum findet sich bei einem weiteren Probetraining in einer Cleverfit-Filiale in Berlin-Tempelhof. Dafür wirkt das Studio vom Charme her wie ein Verkaufsraum von Aldi oder Lidl. Kühle Neonröhren beleuchten den übersichtlichen weißen Raum. Nur einige rote Wände und ein paar Sitzpolster schaffen Atmosphäre. Dafür ist zwischen allen Geräten genügend Platz. Die Kette, die selbst keine eigenen Filialen betreibt,

überlässt ihren Franchisenehmern die Entscheidung über Extras wie einen Kursraum. Zwar kommt so die Expansion schnell voran, doch die Studios unterscheiden sich dafür in der Ausstattung von Ort zu Ort. Und auch die Öffnungszeiten gleichen sich bei Cleverfit nicht. Aktuell sind 220 Filialen in Betrieb, und weitere sollen folgen. Dabei

ist die Kette auch in kleineren Orten mit zum Beispiel nur 35.000 Einwohnern vertreten. Dort lohnen sich Kursräume oft nicht. Dafür bietet die kleine Filiale sogar ein paar Solarbänke, Geräte für ein Vibrationstraining und einen TRX-Trainingsbereich. Doch Kurse dafür finden nur dienstags und donnerstags statt.

## SOCIETE GENERALE SEIT 1886 INVESTIEREN WIR IN DIE ZUKUNFT UNSERER KUNDEN



### SOCIETE GENERALE IN DEUTSCHLAND

PRÄSENT SEIT 1886 • CORPORATE & INVESTMENT BANKING • SECURITIES SERVICES • ONLINE BROKERAGE  
SPECIALISED FINANCING • TRANSACTION BANKING  
MEHR ALS 3100 MITARBEITER • EIN TEAMGEIST

SOCIETEGENERALE.DE



BUILDING TEAM SPIRIT  
TOGETHER